

Kant-Schüler sammeln 14 571 Euro für Flutopfer

Geld ist für Waisenhaus-Ausbau in Sri Lanka bestimmt

14 571 Euro sammelten die Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums bei einem Aktionstag für die Opfer der Flutkatastrophe in Südost-Asien. Mit dem Geld will der Verein für Förderung und Unterstützung der Flutopfer in Galle/Sri Lanka ein Waisenhaus bauen.

Das Ergebnis, mit dem selbst die größten Optimisten nicht gerechnet hatten, erreichten die „Kantianer“, indem sie sich Sponsoren suchten, die sie für ihre Lauf- und Lese-Leistungen belohnten. Für jede Runde in der Wasgauhalle und für jede gelesene Seite musste ein vorher vereinbarter Betrag gezahlt werden.

Am eifrigsten zeigten sich beim Spendensammeln die jüngeren Schüler. Die Klasse 6c hält mit 2 000 Euro den Rekord, gefolgt von der 5b mit 1 980 Euro. Meist waren Familienangehörige die Sponsoren, aber auch Firmen beteiligten sich an der Aktion.

Am Dienstagmittag übergaben die beiden Schülervvertreter Peter Kubera und David



Die Kant-Schülervvertreter Peter Kubera und David Weidgenannt freuen sich mit Anneliese Woll, Vorsitzende des Vereins zur Unterstützung der Flutopfer, und Verbindungslehrer Harry Geib auf das Waisenhaus in Sri Lanka, das mit der Spende errichtet werden soll. (Foto: Pfaffmann)

Weidgenannt der Vorsitzenden des Vereins für Förderung und Unterstützung der Flutopfer in Galle auf Sri Lanka, Anneliese Woll, den Spendenscheck. Woll berichtete, dass sie seit über fünf Jahren intensive Kontakte zu zwei Familien in der Region Galle unterhält, wo sie gemeinsam mit ihrem Mann regelmäßig den Jahresurlaub ver-

bringt. Kurz nach der Flutkatastrophe habe sie ein Hilferuf aus Galle erreicht, dass der Tsunami viele Kinder zu Waisen oder Halbweisen gemacht hatte.

Der sofort gegründete Verein – für den es inzwischen in Sri Lanka auch einen Gegenpart gibt – hat aus den bisher gesammelten Spenden bei Galle inzwischen ein Grund-

stück mit einem Haus im Wert von 20 000 Euro erworben. Dieses liegt im Landesinneren, angeschlossen an Strom- und Wasserversorgung. Es bietet derzeit Platz für zehn Kinder und zwei Betreuerinnen. Pro Kind rechnet der Verein mit monatlichen Kosten in Höhe von 400 Euro für Nahrung, Kleidung und Schulsachen. Der gespendete Betrag des Pirmasenser Gymnasiums deckt nun genau die Kosten, um auf dem Gelände ein zweites Haus für nochmals zehn Kinder zu bauen. Die 20 Kinder will man in den nächsten Jahren bis zum Abschluss einer Berufsausbildung begleiten und versorgen.

„Bereits ab zwei Euro im Monat bieten wir Patenschaften für die Kinder in Galle an“, so Anneliese Woll, die sich bei den Kant-Schülern herzlich bedankte. Wer mehr über die Arbeit des Vereins und mögliche Unterstützung erfahren will, kann dies im Internet unter „www.hilfe-waisenhaus-galle.de“ tun. (paf)